

Bernice, Erich. Mitteilungen aus der Sammlung vaterländischer
Altertümer der Universität Greifswald.

1. Klinghardt, F. Die steinzeitliche Kultur von Viechow auf Rügen.
Pezsch, W. Die Beilformen der Viechow-Kultur und ihre Bedeutung
für die Typenentwicklung im Norden. 8°. 55 Seiten mit
27 Textabbildungen. Greifswald 1924.
2. Gerkan, A. v. Klinghardt und Mollison. Das Hünengrab in der
Forst Mönchsgut auf Rügen.
Pezsch, W. Die steinzeitliche Siedlung auf der Spitze des Redde-
witzer Höfchs.
Pezsch, W. Ueber steinzeitliche Keramik der Insel Rügen. 8°
90 Seiten mit 3 Tafeln und 46 Textabbildungen.
Greifswald 1926.
3. Pezsch, W. Die Steinzeit Rügens, 8° 156 Seiten mit 12 Tafeln
und 27 Textabbildungen. Greifswald 1928.

Mit der Herausgabe dieser neuen Veröffentlichungsreihe hat sich Ge-
heimrat Bernice ein großes Verdienst erworben, denn hier wird endlich
einmal wenigstens ein Teil des so überaus wichtigen urgeschichtlichen
Materials von Rügen veröffentlicht, das ja als besonders reiches Fundgebiet
bekannt ist. An der Spitze der verschiedenen in den 3 Heften gebotenen Auf-
sätzen marschieren die von Pezsch in ihrer klaren Darstellung und wissen-
schaftlichen Durchdringung. Bedauerlich dagegen ist es, daß das Riesen-
steingrab von Mönchsgut durch Klinghardt nicht so sorgfältig ausgegraben
wurde, wie man unbedingt hätte erwarten können. Denn auch auf Rügen
ist es ähnlich wie bei uns in Niedersachsen, auch dort sind etwa 90 Prozent
aller Riesensteingräber schon restlos vernichtet, und an die wenigen noch
vorhandenen Gräber darf ohne allen Zweifel nur mit der Beherrschung der
modernsten Ausgrabungstechnik herangegangen werden. Zwar lieferte das
Grab überaus wertvolles Material und hätte für unsere Chronologie ein
wichtiger Baustein werden können, aber Klinghardt gibt nicht einmal einen
einwandfreien Grabungsbericht. Was aus dem Fundmaterial herauszuholen
war, das hat Pezsch im dritten Hefte gegeben. Seine zusammenfassende
Arbeit über die Steinzeit Rügens läßt uns die Sonderstellung, die die Insel
seit früher Zeit eingenommen hat, und ihre, wenn auch geringen, so doch
siedlungsgeographisch um so wichtigeren Beziehungen zu Skandinavien und
über Ostdeutschland zu Polen und Galizien besonders gut erkennen.

Jacob = Friesen.

Stampfuß, Rudolf. Die jungneolithischen Kulturen in Westdeutsch-
land. Veröffentlichungen des Instituts für geschichtliche Landeskunde
der Rheinlande an der Universität Bonn. Bonn 1929. 229 Seiten.

Der Titel des Buches ist eng gegriffen; der Verfasser behandelt nämlich
nicht nur die spätneolithischen und frühbronzezeitlichen Becherkulturen West-
deutschlands, sondern greift auch auf die kulturell mit dem Rheingebiet zu-
sammenhängenden Länder über, vor allem auf Holland und bei der Be-
handlung der Zonenbecher auch auf England. Nacheinander werden die
Schnurkeramik, die jütländische Einzelgrabkultur, die Glodenbecher- und